

8. Sitzung des Beirates zum Bürgerhaushalt

2. Mai 2012, 19 Uhr

Stadtweinhaus

Konferenzzimmer

Agenda

1. Darstellung des Haushalts im Internet auf den Seiten des Bürgerhaushalts
2. Daten und Fakten zu den Vor-Ort-Veranstaltungen und den Infoständen
3. Liste der nicht frei gegebenen Vorschläge
4. Umgang mit den Vorschlägen, die im Vorjahr inhaltlich ähnlich gelaufen sind
5. Bestenliste 2012
6. Verschiedenes

TOP 1:

Darstellung des Haushalts im
Internet auf den Seiten des
Bürgerhaushalts

Städtischer Haushalt im Internet

<http://buengerhaushalt.stadtmuenster.de/staedtischer-haushalt.html>

- Haushalt im Überblick
- Haushalt hautnah
- Bilanz hautnah
- Haushalt im Detail

TOP 2:

Daten und Fakten zu den
Vor-Ort-Veranstaltungen und den
Infoständen

Vor-Ort-Veranstaltungen

	Bürger	Beirat	Presse	Verw.	Vorschläge
Mitte	9	3	2	7	3
Nord	24	2	2	1	0
Hiltrup	18	2	2	1	2
Ost	7	1	1	0	4
Südost	9	0	2	0	7
West	findet am 03.05. statt				

Infostände Wochenmärkte



Anzahl Vorschläge Infostände und Veranstaltungen

	Summe	Info Stand	Veranstaltung
Mitte	16	13	3
Nord	26	26	0
Hiltrup	28	26	2
Ost	4	ausgefallen	4
Südost	14	7	7
West	18 +	18	?

Fazit

- Rahmenbedingungen:
 - Wahlkampf Landtagswahl
 - Starker Wind, mehrmals Regen
- 106 Vorschläge aus der aufsuchenden Arbeit, davon 16 aus Vor-Ort-Veranstaltungen und 90 aus den Infoständen
- Erwartungen sind übertroffen worden

TOP 3:

Liste der nicht frei gegebenen
Vorschläge

Nicht frei gegebene Vorschläge

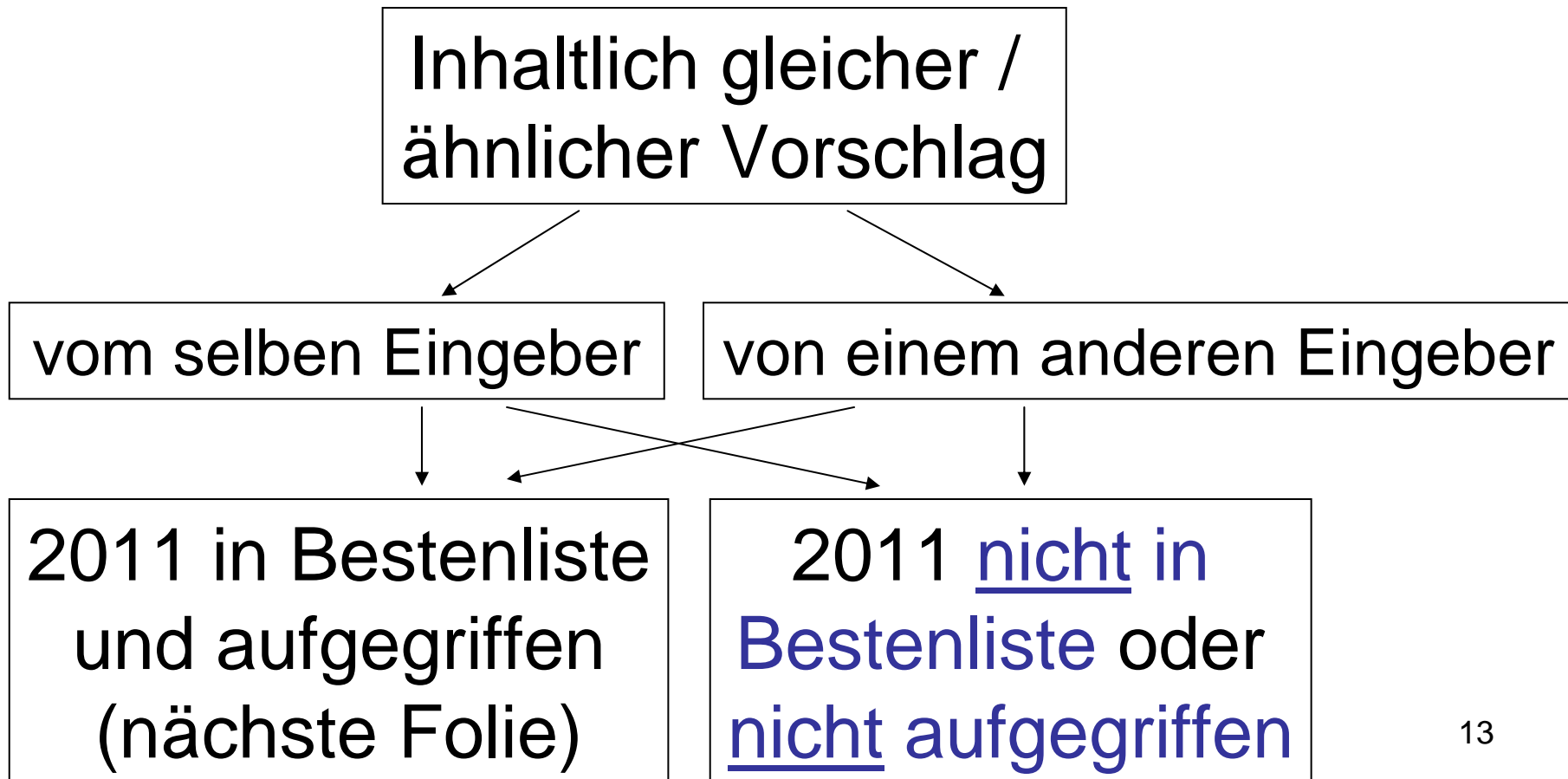
- Insgesamt sind 7 Vorschläge nicht frei gegeben worden
- In jedem Fall ist Nutzer informiert worden
- Gründe
 - Bei 3 Vorschlägen liegt zum BHH 2012 identischer Vorschlag vor
 - Bei 4 Vorschlägen liegt zum BHH 2011 ein inhaltlich ähnlicher oder identischer Vorschlag vor, der in die Bestenliste gekommen ist

TOP 4:

Umgang mit Vorschlägen, die
im Vorjahr inhaltlich ähnlich
gelaufen sind

Vorschläge 2012, die in 2011 identisch oder ähnlich gelaufen sind

Mögliche Fallgestaltungen:



Vorschläge 2012, die in 2011 identisch oder ähnlich gelaufen sind

- Regel auf der BHH-Internetseite:
„Werden **inhaltlich gleiche Vorschläge**, die in zurückliegenden Bürgerhaushaltsverfahren **bereits aufgegriffen** wurden, erneut gestellt, wird das Redaktionsteam diese **nicht veröffentlichen.**“
- Offen ist, wie mit Vorschlägen umzugehen ist, die nicht in die Bestenliste gelangt sind oder von den politischen Gremien nicht aufgegriffen wurden

Vorschläge 2012, die in 2011 identisch oder ähnlich gelaufen sind

Beispiel 1:

Nur jede 2. Straßenlaterne nachts einschalten

Verfasser/in: **eingestellt vom Redaktionsteam (Veranstaltung)**

Nr. **2012** - 19, 28.3.2012, Münster gesamt - 1 Kommentar

Straßen, Radwege, öffentliche Plätze

Kosten: Der Vorschlag spart Geld.

Kurzbeschreibung

Um Strom und Kosten zu sparen, sollte nachts nur jede zweite Straßenlaterne eingeschaltet werden.

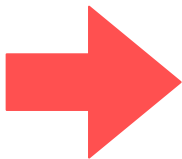
Erläuterung

Die Stadtverwaltung sollte prüfen, ob sich dadurch Strom und Kosten tatsächlich einsparen lassen und ob der Vorschlag technisch möglich ist.

Hinweise von Redaktion

Ein inhaltlich ähnlicher Vorschlag wurde auch im Bürgerhaushalt 2011 abgegeben:

[Zum Vorschlag »](#)



Vorschläge 2012, die in 2011 identisch oder ähnlich gelaufen sind

Einsparungen bei der Beleuchtung

Verfasser/in: **Nighthawk**

Nr. **2011 - 175**, 28.4.2011, Münster gesamt - 8 Kommentare

Energie, Umweltschutzförderung

Kurzbeschreibung

Einsparungen durch Reduzierung der Straßenbeleuchtung

Erläuterung

Meines Wissens nach leuchten die Straßenlaternen zum Beispiel auf dem Albersloher Weg die ganze Nacht. An Stellen, die so gut ausgebaut und übersichtlich sind, würde es reichen, nur jede zweite Laterne nachts angeschaltet zu lassen. Auch eine Bedarfseinschaltung, wie in einigen Städten praktiziert, wäre eine Überprüfung wert. Dabei sind Laternen im Grundzustand ausgeschaltet und können von Bürgern per SMS eingeschaltet werden, wenn sie die Beleuchtung brauchen.

Bewertungsergebnis der Internet-Abstimmung

34 Pro - 4 Neutral - 12 Kontra

Nicht in Bestenliste aufgenommen.

Kommentare

8 Kommentare

Vorschläge 2012, die in 2011 identisch oder ähnlich gelaufen sind

Beispiel 2:

Feuerwache 3 auflösen/Rettungsdienst behalten

Verfasser/in: **Jovel**

Nr. **2012** 212, 28.4.2012, Stadtbezirk Münster-Hiltrup - 0 Kommentare

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt

Kosten: Der Vorschlag spart Geld.

Kurzbeschreibung

Die Feuerwache 3 verschlingt Kosten, Tag um Tag. Der Nutzen ist meiner Meinung nach jedoch zweifelhaft.

Erläuterung

Die zusätzlichen Rettungsmittel für Hiltrup (nun stehen 2 Rettungswagen zur Verfügung) sind auf jeden Fall gerechtfertigt. Der Südliche Stadtbereich mit Loevelingloh, Amelsbüren und Hiltrup ist besser abgesichert. Dies sollte auf jeden Fall bestehen bleiben. Jedoch ist es viel zu hochgestochen einen kompletten Löschzug für den Brandschutz in Hiltrup zu stationieren. Es würde hier ein Löschfahrzeug ausreichen. Die Einsätze im Süden Münsters halten sich im Bereich von 100 Einsätzen pro Jahr für alle 3 Stadtteile in die die Feuerwache 3 als erstes ausrückt. Das ist nicht einmal 1 Einsatz am Tag. Und es beschränkt sich dabei meist auf Kleineinsätze, die mit einem einzigen Fahrzeug abzuarbeiten sind. In ungefähr 20 Fällen musste die Berufsfeuerwehr mit einem ganzen Löschzug in Hiltrup tätig werden. Das kann eine Freiwillige Feuerwehr alleine bewältigen. Hier ist großes Einsparpotential vorhanden. Es würde ein großer Teil der laufenden Kosten der Wache 3 gespart.

Vorschläge 2012, die in 2011 identisch oder ähnlich gelaufen sind

Kein Neubau der Feuerwache III in Hilstrup

Verfasser/in: **eingestellt vom Redaktionsteam (Eingang per Post)**

Nr. 2011-528, 20.5.2011, Münster gesamt - 34 Kommentare

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt

Kurzbeschreibung

Kooperation der Berufsfeuerwehr mit der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Hilstrup.

Erläuterung

Die neugegründete Wache III übernimmt alle Einsätze, der Löschzug Hilstrup wird nicht mehr alarmiert. Hauptamtliche Kräfte können in der Zeit von 18.00 bis 07.00 Uhr vom Löschzug Hilstrup abgelöst werden bzw. der Brandschutz wird vom Löschzug Hilstrup, wie in den vergangenen 37 Jahren bereits bestens ausgeübt, übernommen. Der Rettungsdienst bleibt im 24-Stunden-Rhythmus aktiv.

Die dadurch frei werdenden Kräfte verstärken den Brandschutz in der Stadt Münster - vornehmlich in den Stadtteilen mit weiten Anfahrten.

Hinweise von Redaktion

(01.06.2011) Informationen zur Feuer- und Rettungswache 3 sind auf der folgenden städtischen Internetseite abrufbar: http://www.muenster.de/stadt/feuerwehr/index_neuer_standort.html

Bewertungsergebnis der Internet-Abstimmung

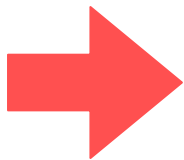
89 Pro - 11 Neutral - 36 Kontra

In Bestenliste aufgenommen

- über Internet-Abstimmung

Stellungnahme der Verwaltung

Der Vorschlag behandelt zwei Aspekte:

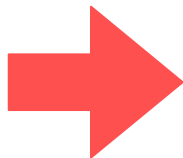


unverzichtbarer Bestandteil der Gefahrenabwehr der Stadt Münster bleibt. Er wird alarmiert zur Verstärkung der Berufsfeuerwehr bei größeren Einsatzlagen oder als Vertretung der Berufsfeuerwehr bei zeitgleichen Notrufen. Dem Löschzug Hilstrup kommt seit Oktober 2010 die Aufgabe eines „Innenstadt-Löschzuges“ zu, welche seit Jahrzehnten in gleicher Weise von den Löschzügen Altstadt, Kinderhaus, Gievenbeck, Gremmendorf und Geist der Freiwilligen Feuerwehr wahrgenommen wird. Die Kriterien für eine Alarmierung dieser Innenstadt-Löschzüge sind für alle Einheiten gleich. Die Zahl der Alarmierungen richtet sich nach der Häufigkeit von Notfällen in dem jeweiligen Einsatzbezirk. Die 20 Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Münster mit zusammen zirka 650 Einsatzkräften werden insgesamt zu durchschnittlich etwa 300 Einsätzen pro Jahr alarmiert.

Interkommunaler Vergleich:

Die Entscheidung zur Einrichtung der Feuerwache 3 erfolgte auf Grundlage der konkreten Datenlage der Stadt Münster. Der sich daraus ergebende Bedarf einer dritten Feuerwache rechtfertigt sich auch, wenn man einen interkommunalen Vergleich anstellt. Bei einem Vergleich mit den Städten Aachen, Bielefeld, Bonn, Gelsenkirchen, Hagen, Krefeld, Mönchengladbach und Oberhausen ist festzustellen, dass in diesen Städten eine Wache der Berufsfeuerwehr zirka 90.500 Einwohner schützt und ein Gebiet von 58 Quadratkilometern abdeckt. In Münster betrug die Zahl der geschützten Einwohner je Feuerwache vor Inbetriebnahme der Feuerwache 3 rund 140.000 Einwohner, die zu schützende Fläche je Standort der Berufsfeuerwehr betrug 150 km². Nach Einrichtung der Feuerwache 3 erreicht die Stadt Münster mit 93.500 geschützten Einwohnern je Feuerwache nahezu den Durchschnittswert vergleichbarer Städte in Nordrhein-Westfalen. Die je Feuerwache abzudeckende Fläche ist mit 100 km² in Münster immer noch doppelt so groß wie in den Vergleichsstädten. Mit Blick auf die ländlich strukturierten Außenbereiche der Stadt Münster sowie die starke Präsenz der Freiwilligen Feuerwehr in den außen liegenden Ortsteilen kann dieser Wert jedoch gut vertreten werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung: Der Vorschlag wird nicht aufgegriffen.



Entscheidung der politischen Gremien

- Vorschlag wird nicht aufgegriffen

Beschluss

Der Vorschlag wird nicht aufgegriffen.

Kommentare

34 Kommentare

Vorschläge 2012, die in 2011 identisch oder ähnlich gelaufen sind

Ergebnis der Diskussion im Beirat:

- Bei Vorschlägen, die nicht in die Bestenliste gelangt sind oder von den politischen Gremien nicht aufgegriffen wurden, wird folgender Text aufgenommen:

Die Diskussion im Bürgerhaushalt 2011 zu einem ähnlichen Vorschlag finden Sie hier: [Vorschlag Nr. 2012-XXX](#) [Link]

TOP 5

Bestenliste 2012

Vorschlag zur Ermittlung der Bestenliste

- Prämissen:
 - BHH 2012: 50 % bezirkliche, 50 % Gesamtstadt
 - Gleiche Chancen für bezirkliche und gesamtstädtische Vorschläge
 - Verfahren zur Ermittlung der Bestenliste muss für Außenstehende verständlich und leicht kommunizierbar sein
 - Keine Rolle spielen die Einwohnerzahl der Bezirke, ebensowenig die Zahl der abgegebenen Vorschläge

Vorschlag zur Ermittlung der Bestenliste

- Mindestanforderungen:
 - **Mindestens 5 Bewertungen** pro Vorschlag (Neutral-Stimmen zählen auch als Bewertung)
 - im letzten Jahr haben alle Vorschläge diese Mindestanforderung erfüllt
 - **Mehr Ja- als Nein-Stimmen**

Vorschlag zur Ermittlung der Bestenliste

- **Internet**

- überbezirklich: TOP 30
- bezirklich: TOP 30

Hinweis: Die ausgefüllten Fragebögen in den Bezirksverwaltungsstellen / im Bürgerbüro werden bei der Internetbewertung hinzugezählt.

- **Schriftliche Umfrage**

- überbezirklich TOP 30
- bezirklich TOP 30

Beschluss Beirat zur Bestenliste

- Internet: TOP 60
- Schriftliche Umfrage TOP 60
 - bezirkliche und überbezirkliche Vorschläge werden entsprechend ihrer Anzahl an der Gesamtzahl der Vorschläge berücksichtigt
 - Beispiel: 300 Vorschläge insgesamt, 100 bezirkliche, 200 überbezirkliche → im Internet und bei der schriftlichen Umfrage gelangen jeweils die TOP 20 bezirklichen und die TOP 40 überbezirklichen Vorschläge in die Bestenliste
 - die ausgefüllten Fragebögen in den Bezirksverwaltungsstellen / im Bürgerbüro werden bei der Internetbewertung hinzugezählt

TOP 6

Verschiedenes

6.1 Bürgerumfrage – Gestaltung Fragebogen

Die Vorschlagstexte wurden aus der Internetplattform zum Bürgerhaushalt übernommen und geben die Äußerungen der Vorschlagenden wieder. Zusätzlich ist bei jedem Vorschlag ein Symbol zu dessen finanziellen Auswirkungen - aus Sicht der Vorschlagenden - zu finden: (~~€~~) Vorschlag spart Geld, (€ ~~€~~) Vorschlag ist kostenneutral, (€) Vorschlag kostet Geld

Wie bewerten Sie die Vorschläge, die von den Vorschlagenden dem "Stadtbezirk Ost" zugeordnet wurden?

Bitte je Zeile ein Kreuz!

Nr. 39 - Kleine Fußgängerzone am Fernsehturm €

Neben der Wolbecker Str. gibt es eine kleine Parallelstraße. Diese sollte von der Margareten-Apotheke (Wolbecker Str. 306) bis zur Filiale der Sparkasse Münsterland-Ost in eine Fußgängerzone umgewandelt werden.

Nr. 46 - Keine Schlaglöcher mehr im Stephanweg €

Vor einigen Wochen wurden von der Stadt Schilder mit der Höchstgeschwindigkeit "10 km/h" aufgestellt. Statt dessen sollte besser die Decke erneuert werden.

Nr. 75 - Bebauungen wie an der Wolbecker Straße [Baugebiet "Am Lohausbach"] vermeiden ~~€~~ €

Es wird vorgeschlagen, wenn größere Flächen neu bebaut werden, Mechanismen zu entwickeln, wie derartige moderne Schandflecken vermieden werden.

J A , stimme Vorschlag zu ▼ + <input type="checkbox"/>	stehe Vorschlag neutral gegenüber ▼ o <input type="checkbox"/>	N E I N , lehne Vorschlag ab ▼ - <input type="checkbox"/>	kann ich nicht beur- teilen ▼ ? <input type="checkbox"/>	
				1
				2
				3

Hinweis: Die Rubrik „Vorschlag ist kostenneutral“ wird mit „k.n.“ abgekürzt (anstelle von „€ €“).

6.2 Termine

- 03.05., 18 Uhr: Diskussionsabend
Stadtbezirk Münster-West (La Vie,
Gievenbeck)
- 28.06., 19 Uhr: Nächste Beiratssitzung